

Liturgie

zum Hauptgottesdienste an Sonntagen und Festtagen und zur
Abendmahlsfeier.

1. Gesang der Gemeinde.

Der Geistliche (tritt während des Gesanges vor den Altar und hält ein stilles Vorbereitungsgebet. Nach Endigung desselben wendet er sich gegen die Versammlung, welche aufsteht und in gebührender Ehrerbietung so lange stehen bleibt*), bis die Altargebete und Chöre beendigt sind, deren Schluß das Unser Vater macht, und spricht):

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hülfe sei im Namen Gottes, der Himmel und Erde gemacht hat.

Allbarmherziger Gott und Vater! in tiefer Demuth erkennen und bekennen wir vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergieb uns Reuigen alle unsere Sünden, um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes, Jesu Christi Willen. Amen.

Chor. Amen.

Geistliche. Wo ist ein Gott, der größer wäre als unser Gott! Du bist der Gott, der Wunder thut;

*) Es versteht sich von selbst, daß bei alten, kränklichen, oder schwächlichen Personen hierin eine Ausnahme statt findet.